

General-Anzeiger

Telephon-Nr. 312.

für Halle und den Saalkreis.

Redaktion: ...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Das Erkenntniß gegen Graf Limburg-Stirum.

Die gegen den Grafen Limburg-Stirum eingeleitete Disziplinar-Untersuchung hat bekanntlich großes Aufsehen erregt, und es dürfte deshalb nicht ohne Interesse sein, über den Inhalt des nunmehr vorliegenden Erkenntnisses Näheres zu hören.

gelegentlich völlig aus. — Deshalb habe nur auf Dienstreisung erkannt werden können.

Das starke Rußland und das schwache Frankreich.

Es thut immer gut, wenn gar zu selbstbewußten Staaten und Nationen einmal ganz gründlich zu Gemüth gebracht wird, daß doch auch sie nicht unerschütterlich sind.

lammenbered, denn alle seine Stützen sind morsch und faulen. Die Franzosen erwarteten von den Moskowitern Unterstützung ihrer Pläne gegen das deutsche Reich durch Waffengewalt.

Die radikale Richtung in der Deputiertenkammer hat schon lange mit ihrem Grimm ihren Ausschluß von der obersten Regierungsgewalt begehrt und deshalb seit mehreren Monaten gegen das jetzt geführte Kabinett intrigirt.

Politische Uebersicht.

* Berlin, 23. Februar. (Sofinadrichten.) Heute Vormittag machte der Kaiser zunächst erst wieder eine Spazierfahrt nach den Thiergarten und begab sich darauf nach der Wohnung des Reichskanzlers.

Und vergieb uns unsere Schuld!

Zuerst hatte es den Anschein gehabt, als ob Dorf Wolfenstein sich überhaupt nicht mehr aus der Nähe ergehen sollte. Dummpe Apathie hatte sich des wüsten Pheltes der Ortsbewohner bemächtigt gehabt.

die Mütter in Wolfenstein ihre Kinder mit dem gnädigen Herrn zu Schroden.

Das wurde selbst nicht anders, als die tiefen Wunden, welche das nächtliche Unglück geschlagen, einigermaßen wieder vernarbt waren.

Ungefähr eine starke Bestunde von Wolfenstein entfernt lag ein kleiner Weiler, ebenfalls am Fuße eines mächtig hohen Berges, dem gleichfalls in je bedauerlicher Form aufgeführtes Herrenschloß fröhte.

In der Mühle beim wadern, siederu Tobias Stumm nun hatte der alte Gesillde, der für das Entschuld des Trugbauern zu sorgen versprochen hatte, den kleinen Martin untergebracht.

für unsern Hausstand geben wollen", hatte Frau Martine zu ihrem Mann gesagt.

Seit jenem Tage war Martin bei den Müllerskenten wohl verorgt und wurde wie der eigene Sohn gehalten. Dieses Verhältniß änderte sich auch nicht, als die Müllerin selbst eines Kindes, eines wunderlichen Mädchens genoss, das in der Taufe Remden genannt wurde.

So fanden auch die beiden unzerstrenlichen Spielgefährten bald kein höheres Glück, als daß sie in Wald und Fuhz wild umherziefen konnten.

(Das Central-Kaiser Wilhelm's I. in Berlin) ...

(Die Kommission für das Volkshausgesetz) ...

(Ueber den Volksausgleichsentscheid) ...

(Aus den Kommissionen) ...

(Bei der Landtags-Graswahl) ...

(Ueber die Verhältnisse in Schwabeskrantz) ...

(Bei der Wahlkreis-Graswahl) ...

(Ueber die Verhältnisse in Schwabeskrantz) ...

(Bei der Wahlkreis-Graswahl) ...

berühmten Orte wieder aufzuwachen und mit ihrem Kinde zusammen zu treffen; der Großvater dagegen war auf seinen Angelegenheiten, meinte er auszuweichen, und wurde zur rechten Zeit schon wieder zurück kommen.

Als Martin dann nach Wolfenstein in die Schule mußte, erfuhr er freilich wohl und kam oft betrübt, manchmal sogar laut weinend zu seiner Pflegemutter heim, die den überschuldeten, kräftigen Burshen mit dem treubeherrigen Sinn gar wohl zu leiden verstand.

Als sie heimkehrte sich wieder der Mühsal näherten, gewahrten sie schon von weitem, daß unter der städtigen Linde, die vor dem klappernden Wägelgebäude stand, der alte Pfarrherr von Wolfenstein mit noch einem anderen alten, gebeugt stehenden Mann im lebhaftem Gespräch mit dem Müller feilsch begriffen war.

Auch der freundliche Geisteshaat alsobald das Raugen der beiden Kinder wahr. Schelmisch lächelnd drohte er den

Mittheilungen machen. Es darf als feststehend und selbstverständlich betrachtet werden, daß diese Mittheilungen jeden Zweifels aus-schließen werden, als ob durch dieses auf den augenblicklichen Gebetsverhältnissen in England beruhende Scheitern der neuen Ver-fassungsbildung unsere Politik in Bezug auf unsere Verhältnisse sich ändern würde.

(Im niederheinfischen wehrfähigen Kohlengebiet) haben bekanntlich kürzlich unmassige Entlassungen von Ar-beitern stattgefunden. Dem Vernehmen nach sind die Landsträße der betreffenden Bezirke auf Veranlassung des Ministers des Innern angewiesen worden, bei den entlassenen Arbeitern Nachtrage zu halten, ob sie geneigt seien, zu landwirthschaftlichen Beschäftigungen zurückzukehren und nach den Umständen Provisions zu geben.

(Im niederrheinischen wehrfähigen Kohlengebiet) haben bekanntlich kürzlich unmassige Entlassungen von Ar-beitern stattgefunden. Dem Vernehmen nach sind die Landsträße der betreffenden Bezirke auf Veranlassung des Ministers des Innern angewiesen worden, bei den entlassenen Arbeitern Nachtrage zu halten, ob sie geneigt seien, zu landwirthschaftlichen Beschäftigungen zurückzukehren und nach den Umständen Provisions zu geben.

(Im sozialdemokratischen Lager) — so schreiben die „M.N.“ — haben die Gerüchte über ein neues Sozialien-gesetz große Freude erregt. Die Regierung könnte der Sozial-demokratie einen größeren Dienst gar nicht leisten.

(Eine Fortbildungsschule für Frauen und Mädchen) wird von Führerinnen der Berliner Arbeiterinnen-Bewegung geplant. Das Institut soll sich mit dem Zweck in einer der letzten Frauenversammlungen mittheilen, bereits ge-festigt. Die genannte Dame, die wohl als die Urheberin des Projekts angesehen ist, ist die Witwe des früher viel genannten Herrn v. Goltz, der ehemals bayerischer Offizier war und mit Herrn S. v. Goltz zusammen ein sozialdemokratisches Blatt gründete, bei dem er kein nicht unterdrücktes Verlangen äußerte. Er starb vor einigen Jahren als Reporter des Berliner Volksblattes.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

(Das sozialdemokratische Parteiorgan „Vor-wärts“) welches das Versehen eines engen Zusammenhanges der anarchistischen Londoner „Autonomie“ mit dem Einzel-thum behauptet, berichtet, daß unterdessen einzelnen Parteigenossen Radeke mit „Autonomie“-Nummern zugewandt wurden.

Steinwärfen mitgeholt; durch ein großes Holzaustraggebot wurde die Ordnung wieder hergestellt. Sieben Verhaftungen haben stattgefunden.

* Hannover, 23. Februar. Die hiesige liberale Zeitung „Neorum“ macht bekannt, daß sie nach 43jährigem Bestehen Ende Februar zu erscheinen aufhöre. — Der neue General, Graf von Ober, ist heute früh 11 Uhr auf der Bahn-Wöhlhorn-Werth abgedient worden. Er wurde von dem Kaiser mit dem Orden des Ritters des Kaiserl. Ordens ausgezeichnet.

* Wien, 23. Februar. Die Landtagsversammlung in Scherzberg-Birnbaum-Sammer findet am 14. März, die Gratiwahl in Schirnum-Schroba-Breßlau am 22. März statt.

* Danzig, 23. Februar. Der wehrpreussische Provinzial-Landtag wurde heute durch den Oberpräsidenten Götler eröffnet. Die Vorlage des Provinzialauschusses beantragt, den der Provinz durch die Wehrlichen Manipulationen bei der Generaler-Neuwahlung auszufügen Betrag von 106000 Mark unterzubringen.

* Stuttgart, 23. Februar. Am März wird das Württem-burgische Abgeordnetenhaus dem Reichstag anwesend sein. Die Verhandlungen sind heute die Herzoge Nikolaus und Wilhelm von Württem-berg hier eingetroffen.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 23. Februar. Bei den gestrigen Demonstrationen der Arbeiterlosen vor dem Rathause vor 16 Personen verhaftet und polizeilich bestraft, weil sie der Wache gewalttham Widerstand leisteten. Die Polizei mußte stellenweise von der blanken Klinge Gebrauch machen.

Die Zeitungen ermahnen die Arbeiter, den Weg der Gewalt nicht zu verlassen; die Sozialisten sind bemüht, sich der Bewegung zu bemächtigen. Der Handelsminister verhängte eine Deputation von Mitgliedern fortgeschrittener Vereine, die Arbeiter mit den Vertheilungsangelegenheiten im März begreifen.

Angesichts der wiederholten Anrufung seiner Vertheilungs-verantwortung hat der sozialistische Verein „Gleichheit“ gestern Abend abermals eine Versammlung, die von einem 1800 Arbeiter-zustande in der heutigen Sitzung. Die Versammlung wurde schließ-lich abermals beherrschend abgelehnt.

* Pest, 23. Februar. Bezüglich der gestrigen Thronrede wird vielfach besonders bemerkt, daß die kirchenpolitischen Fragen sehr dürftig behandelt sind. Nicht weniger als die Un-ruherhaltung der Tradition wird verhehelt.

Schweiz.

* Bern, 23. Februar. Der Bundesrath hat beschloffen, von einer offiziellen Beilegung der Schweiz an der Aus-stellung in Chicago Abstand zu nehmen.

Die Arbeiterpartei hat beschloffen, gegen das Bundes-gesetz betreffend die Auslieferung von 30000 Schweizer in den Unterwalden zu kämpfen. Die Arbeiterpartei hat am 26. April ab. Die Arbeiter bekämpfen das Gesetz, weil es auch die Auslieferung von Verbrechern gestattet, die aus politischen Beweggründen vorzeitig gemeine Verbrechen begangen.

Italien.

* Rom, 23. Februar. Kardinal Vermirillo ist heute Vormittag 11 1/2 Uhr an einem Herzschlag in den Gängen verstorben. Ihm hat die katholische Kirche abermals einen ihrer streitbarsten Päpsten verloren. Er war ein geborener Schweizer und wurde 1864 Generalvikar von Genf. Bei einem Besuch in Rom ließ er sich vom Bischof weihen und sich, ohne die kanonischen Behörden zu berücksichtigen, die volle bischöfliche Gewalt über Genf verleißen. Der Genfer Staatsrath erkannte jedoch Vermirillo in seinen neuen Funktionen nicht an und unterließ ihm die Ausübung aller bischöflichen Funktionen. Der Konflikt zog sich mehrere Jahre hin und wurde schließlich durch Vermirillo fogar seiner Würdetheil entsetzt und im Jahre 1873 aus-gewiesen wurde. Nachdem 10 Jahre später durch Vermirillo des Staatssekretärs Jacchini eine Ausweisung stattgefunden hatte, ward Vermirillo zum Bischof von Lugano ernannt und durfte nach der Schweiz zurückkehren. Er hat ein Alter von 67 Jahren erreicht.

Frankreich.

* Paris, 23. Februar. Die Ministerkreise dauert fort. Der Plan eines Ministeriums wird seitdem verjüngt. Man spricht jetzt vom Senator Douet, auch wieder von Freycinet als Premierminister. Anzwischen ist ein Gerücht eingetroffen, welches die Minister des inneren Ministers des Innern Con-stantin nach weiter begünstigt. In einer Privat- in ein gewöhnliches Staatsministerium, aus dem von Quarechien vertrieben, auch drei Minister wurden verhaftet. Man bringt

aufzurste, ohne indessen Miene zu machen, den letzteren her-zlich zu begrüßen. „Er ist jetzt zurückgekehrt von seiner Reise und will Dich wieder zu sich nehmen.“

„O nein, nein“, rief da der Burche hastig, „ich will mit fort vom Menschen. . . ich will baldelben auf der Waise!“

„Nun, das wird sich finden“, sagte lächelnd Tobias Sturm. „Dein Großvater wird schon ein Einsehen haben, bist so lange dagewesen, kannst auch noch ein paar Jahr weiter ansahnen, Dein Großvater wird so den rechten Schid mit haben, mit einem so wilden Burshen unangefahren, wie Du einer bist.“

Der Alte hatte erstlich nicht auf die Aeden der beiden Andern geachtet; noch immer hielt er die ihm zögernd ge-genebe Nedde des Knaben in seinen Händen und streichelte dieselbe liebe. „Meines Sohnes Kind!“ flüsterie er, mit seinen weissen Lippen wie zu sich selbst spredend, vor sich hin. „So groß und so stark geworden in der Zeit, wo ich . . .“

Er athmete tief und gepreht auf, ohne zu vollenden. Wohlwollend nickte ihm der alte Pfarrherr zu. „Ihr müßt zu verpassen haben, Severin“, sagte er, „mir wird auch für Euch eine neue Zukunft beginnen; freilich, der alte Bauer seid Ihr nicht mehr. . . Dort, wo früher Euer Gehdli stand, da breitet sich jetzt das Ackerfeld aus.“

„Freilich, freilich“, sagte mit verhaltenem Schloßgen der Heimgekehrte, „sie haben mir Alles genommen. . . Alles!“

„Nicht doch“, widersprach der Pfarrherr, „ich habe immer noch über tausend Thaler für Euch in Verwahrung.“ (Fortsetzung folgt.)

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“ Voraussichtliches Wetter am 25. Februar. Bei Süd- bis Westwind, Fortdauer des warmen veränderlichen Wetters mit Neigung zu leichten Niederschlägen.

Demokratie... Die Anträge... Der Antrag... der Handel...

Großbritannien.

* London, 23. Februar. Das Unterhaus... Die Bemerkungen... der Vizepräsident...

Rußland.

* Petersburg, 23. Februar. Durch ein... Die Beschlüsse... der Reichstag...

Amerika.

* Albany, 23. Februar. Eine Volksversammlung... Die Beschlüsse... der Kongress...

Italien.

(Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten...)

ft 3. Vorliegender des Kreisaußendienstes... Der Bericht...

Östliche Kommission.

Sitzung Donnerstag den 25. Februar... Die Anträge... der Kommission...

Aus dem Vereinsleben.

* Der Thüringisch-sächsische... Die Mitglieder... der Vereinigung...

* Deutscher Homologen-Verein... Die Mitglieder... der Vereinigung...

* Theatralischer Verein 'Zohak'... Die Mitglieder... der Vereinigung...

* Der Innungs-Ausschuß... Die Mitglieder... der Innung...

Aus der näheren Umgebung. * Hertenberg, 23. Februar... Die Mitglieder... der Innung...

* Verschiedenes. Der Leiter... Die Mitglieder... der Innung...

Dingen gehört als von der... Die Mitglieder... der Innung...

* Orten Abend, Herr... Die Mitglieder... der Innung...

* Ein Mittel... Die Mitglieder... der Innung...

* Der... Die Mitglieder... der Innung...

Telegramme und letzte Nachrichten.

* Petersburg, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Telegramm...)

* Sofia, 24. Februar, 10 Uhr 45 Min. Vorm. (Telegramm...)

* W. B. London, 24. Februar, 9 Uhr 15 Min. Vorm. (Telegramm...)

* D. B. H. Wien, 24. Februar, 11 Uhr - Min. Vorm. (Telegramm...)

* Hamburg, 23. Februar. Baron... Die Mitglieder... der Innung...

* Bremen, 23. Februar. Der... Die Mitglieder... der Innung...

* Köln, 23. Februar. Der... Die Mitglieder... der Innung...

* Wiesbaden, 23. Februar. Am... Die Mitglieder... der Innung...

* Wien, 23. Februar. Eine... Die Mitglieder... der Innung...

* Paris, 23. Februar. Nachdem... Die Mitglieder... der Innung...

* Marseille, 23. Februar. Der... Die Mitglieder... der Innung...

Zur Empfehlung zu bekannt billigsten festen Preisen Breiten Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche etc. Benjamin 23. Grosse Ulrichstr. 23.

Commandit-Gesellschaft M. Berg & Co.,

16 Leipzigerstr. 16 Halle a. S. 16 Leipzigerstr. 16.

Grosses Spezialgeschäft in Passementerie-, Tapissiererei-, Putz-, Wollwaaren etc.

Anstellung in unseren Schaufenstern

Sonnabend und Sonntag den 27. und 28. Februar.

Eröffnung

Sonntag den 28. Februar, Nachm. 5 Uhr.

Hofbräu-Bock.



Unsern geehrten Abnehmern hiermit die ergebene Anzeige, daß von Sonnabend ab unser alleseitig mit großem Beifall aufgenommenes Hofbräu-Bockbier zur Ausgäbe gelangt. Bestellungen auf Flaschen und Fässer bitten wir nach wie vor zu richten an die
Bierneiderrlage u. Eiskellerei
Carl Gregory Berliner Adler-Bierbrauerei (Met.-vorm.)
Halle a. S., Berlinerstraße 4 (Hornbroscher 362),
da eine Anführung der hiesigen Niederlage keineswegs eintritt.

Anfertigung feinerer Herrengarderobe zu soliden Preisen.

Mein grosses Stofflager ist mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet und werden Bestellungen nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz solid und schnellstens gefertigt.

Gr. Ulrichstr. 4 **Moritz Cahn**, Gr. Ulrichstr. 4.

Den Alleinverkauf

der so beliebten **Berliner Adlerbiere** in unserer Expeditionsbücherei habe ich für Landsberg u. Umgegend übernommen. Bitte bei Bedarf um gefl. Berücksichtigung.
Carl Gerber, Landsberg 6 Halle, am Markt.

Gr. Cigarren-Auction.

Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. präc. 10 Uhr beginnend, werden Maassbargerte 45 in unfern Expeditionsbücherei befehlt für fremde Bedienung lagernde ca. 162 Mille Qualitäts-Cigarren bekannte Marken, darunter Yara-Cuba, St. Felix, Bahia, Mexikaner, Vorneo, Kijaramo, Sumatra, Java u. a. S. alle in verschiedenen Partien öffentlich meistbietend gegen Barzahlung an Ort und Stelle versteigert. Schluss Nachmittags 3 Uhr.
Zoern & Steinert, Expedition.

Bierdruckapparate

nach gesetzlicher Vorchrift,
Umändern alter Apparate
fertig unter Garantie

Herm. Graeger Nacht,
Geißstraße 58. Aug. Hoske. Geißstraße 58.

G. Pauly, Halle a. S.,
Thüringerstr. 3,
liefert

Briquettes, Nasspresssteine etc.
zu den billigsten Preisen frei Glösch.
Streng reelle und prompte Bedienung.

Zur Frühjahrs- und Sommerpflanzung empfiehlt
Obst- und Alleebäume, Ziersträucher und Coniferen etc.
weiter Gewächshauspflanzen
zu billigen Preisen in bekannter guter Waare
Gräf. v. Hardenberg'sche Gartenverwaltung
(Friedr. Schumann) bei Hötten (Hannover).

Fenchelhonig,

losgen. Fenchelhonig-Extrakt.
Apotheker, Geißstr. 17.
H. Danko.

Friedr. Schäfer,

Dachelgasse 2/3,
empfehlte zu Fabrikpreisen für Händler
sein Engros-Lager der besten u. billigsten

Peitschen,

beste in ganzen und halben Schocken ebenfalls zu äußersten Engrospreisen die dazu gebührenden

Riemen.

Pastoren-Tabak,

alleseitig als vorzüglich anerkannt, sowohl im Geschmack als Aroma, bei 1/2 Pf. Reichthum & 2 Pf. 20 Wm. die größeren Rollen noch feinerer Qualität. Beste Bezugsquelle.

Franz Stempel,

beim Stadttheater, vis-à-vis der Unterstadt.

Verkauf Nennung einiger Baum- schulenparzellen werden bei eigener Ab- holung oder wagonweiser Begehung den Herren Grundbesitzern und Gärtnern einige derselben **Apfelbäume**, pers. Eschen und andere Alleebäume, sowie ein Rollen gewöhnl. Sträucher zu ca. 1/2 der Catalogpreise abgegeben. Cataloge unter ca. 200 Blättern großen Baumkatalogen liegen Jedermann unentgeltlich zu Diensten.

Mittlerer und National-Verbreitung Böden bei Werberg.

F. Kohlhardt

prakt. Zahnarzt.
Kliniker für operative Zahnheilkunde und Technik
Zahnärztin (Hörsing) mit Sachg. Geißstrasse 20.

Grosse Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, 300 St. Kissen) mit geringsten neuen Federn bei Güter Kuffig, Berl. Ringstr. 43, v. Preiscontante gratis u. franco. Viele Anerkennungschriften.

Aechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife

(Zabresablag 60.000 Stück) aus der Holparfümerie von C. D. Wunderlich, inmitt. Belleisle, angenehme Toiletteseife, zur Erhaltung feiner, sammetartigen, weichen Teints. Unentbehrlich für Damen-Toilette u. für Kinder. Preis-Billigkeit auf die Funktion der Haut, vorzüglich zur Reinigung d. Hautschärfe, Knechtling, Glycerin, benommt seit 1863. 4 35 Pf. Colfax. C. D. Wunderlich's Zahnputz- Odontine. Besteht seit 1863 renomirtes Mittel zur Zahns u. Mundpflege. 4 30 Pf. bei G. Kaiser, Schmersstr. 24. H. A. Scheidelwitz, Geißstr. 67. Garg. 1. Kille Klausstr. 17. A. Steinbach, Königsstr. 16.

Großes wohlschmeckendes Brod liefert Carl Koch, Derrstr. 1, und die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

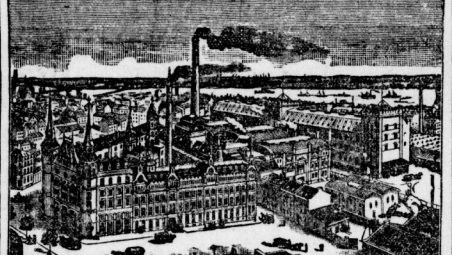
Handwerker-Meister-Verein.

Versammlung

Freitag den 26. Februar, abends 8 Uhr im Hotel „Zur Tulpe“ Tagesordnung:

1. Bericht des Delegirten über den deutschen Handwerkerkongress in Berlin.
2. Annahme neuer Mitglieder zur Vorbereitung.
3. Mittheilung über Ergebnis der Umfrage zur Strebekasse für Frauen und weitere Beschlüsse dazu.

Zahlreicher Besuch dringend erwünscht.
Der Vorstand.



Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichsten technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Auslande eingebürgert.

Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Empfehle wieder täglich frisch:
Meine rühmlichst bekannten Pfannkuchen und Kartoffelkringel mit Vanilleguss von wunderbarem Geschmack. Feine Kartoffelstrudel, Kartoffelkuchen, feinsten gebackenen Napfkuchen, vorzüglich Matzkuchen, nach Art der berühmten Dresdener Sahnkuchen angefertigt sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäcke.
Telephon Nr. 531. **Carl Koch**, Derrstr. 1.

Mehlverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlenwerke

Maasfischer-Str. 4.
Engrospreise. Spezialität: **Reines Roggenmehl, prima Weissmehl.**

Garantir unerschädlich in ihrer Wirkung unentbehrlich, wissenschaftl. geprüft u. empfohlene cosmet. Spezialitäten v. Carl Kreller, Nürnberg; **Noirogno** sofort schwarze, **Pigmentos successive** von blonde bis dunkelbranne natürl. Nuancen entwickelnde Haarfarbmittel. Zu haben bei **Helmbold & Co., Halle a. S.**

Bureau-Räumlichkeiten,

schön hell und groß, in unmittelbarer Nähe des Amts- u. Landgerichts, für einen Rechtsanwalt passend, sind per sofort oder 1. April a. c. preiswerth zu vermieten. Näheres bei

W. Kutschbach, Zinkgarten 4a.

Brauer-Academie zu Worms.

Programme für den nächsten Coursus zu erhalten durch den Direktor **Dr. Schneider.**

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale) **Wilh. Busch**, Schwetzkstrasse 1.